



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 35 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 1. SEPTEMBER 1999

AMTLICHER TEIL

- Nr. 950* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 951* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 952* Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel über die Aufhebung eines LKW-Fahrverbotes auf der B 161 Pass Thurn Bundesstraße
- Nr. 953* Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz über die Festlegung eines Pflichtsprengels für die Vorschulstufe an der Volksschule Jenbach
- Nr. 954* Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein über die Neufestsetzung einiger Schulsprengel im Bezirk Kufstein
- Nr. 955* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes
- Nr. 956* Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes
- Nr. 957* Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirks-wahlbehörde Imst
- Nr. 958* Kundmachung über die Änderung der Geschäftsverteilung des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol für das Jahr 1999
- Nr. 959* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieders
- Nr. 960* Offenes Verfahren: Bauarbeiten auf der L 50 Gerlosberg Straße
- Nr. 961* Offenes Verfahren: Bauarbeiten auf der L 328 Holl-brucker Straße
- Nr. 962* Offenes Verfahren: Arbeiten zur Sanierung der Früh-aufbachbrücke im Zuge der B 100 Drautal Straße
- Nr. 963* Offenes Verfahren: Kleinwasserkraftwerksanlage für die Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz
- Nr. 964* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten (Fenster) zur In-standhaltung des Sozialpädagogischen Zentrums St. Martin in Schwaz
- Nr. 965* Offenes Verfahren: Maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung der Kläranlagen Rinnen bzw. Mitteregg für die Ge-meinde Berwang
- Nr. 966* Offenes Verfahren: Brandabschottungen für die Chirur-gischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck
- Nr. 967* Offenes Verfahren: Abdichtungsarbeiten für das ö. Lan-deskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 968* Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für das ö. Landes-krankenhaus Hochzirl
- Nr. 969* Offenes Verfahren: Brandabschottungen für das ö. Lan-deskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 970* Offenes Verfahren: Zimmermannsarbeiten (Bauphase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 971* Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten (Bauphase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 972* Offenes Verfahren: Möbeltischlerarbeiten (Bauphase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 973* Offenes Verfahren: Abgehängte Decken in Metall (Bau-phase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 974* Offenes Verfahren: Mobile Einrichtung (Bauphase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 975* Offenes Verfahren: Maler-/Anstreicherarbeiten (Bau-phase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 976* Offenes Verfahren: Sichtschutz/Vorhänge (Bauphase 1) für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
- Nr. 977* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Elektroinstalla-tionen, Heizungs- und Lüftungsanlage sowie Sanitäre Installatio-nen für eine Wohnanlage in Innsbruck für die „Neue Heimat Tirol“
- Nr. 978* Offenes Verfahren: Lawinarsicherungsarbeiten an Gale-rien im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Stra-ßen AG
- Nr. 979* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Orts-kanal der Gemeinde Lavant
- Nr. 980* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Sammler Lavant (Auftraggeber: Abwasserverband Lienzer Talboden)
- Nr. 981* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Be-werberkreises): Bewachung diverser Objekte in Innsbruck für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG
- Nr. 982* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Be-werberkreises): Reinigungsdienste im Raum Tirol für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG
- Nr. 983* Widerruf eines offenen Verfahrens: Stahl-Glas-Kon-struktion für den Neubau eines Parkhauses am Flughafen Inns-bruck
- Nr. 984* Widerruf eines offenen Verfahrens: Metallfassadenver-kleidung-Parkdecks für den Neubau eines Parkhauses am Flug-hafen Innsbruck

Nr. 950 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztbildungsstelle (Karenzstelle)

An der Universitätsklinik für Neurologie gelangt ab 1. Okto-ber 1999, befristet bis 30. September 2000, eine Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit einschlägiger Vorerfahrung in klinischer Neurologie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlaut-barung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 26. August 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 951 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Neurologie gelangt frühestens ab 27. September 1999, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit einschlägiger Vorerfahrung in klinischer Neurologie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 27. August 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 952 • Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel • 4a-1100/2

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, mit der das Fahrverbot für LKW über 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht auf der B 161 von Straßenkilometer 10,000 in Jochberg bis Straßenkilometer 36,000 in St. Johann i. T. (Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel vom 10. Juni 1999, Zahl 4a-1100/1, kundgemacht im Boten für Tirol unter der lfd. Nr. 666/1999), mit Wirksamkeit vom 30. August 1999 aufgehoben wird.

Kitzbühel, 17. August 1999
Der Bezirkshauptmann: Höfle

Nr. 953 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • Ref. 1e-93b/99

VERORDNUNG

Aufgrund der §§ 25, 26 und 27 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, wird nach Anhören der gesetzlichen Schulerhalter und des Bezirksschulrates Schwaz verordnet:

§ 1

Für die Vorschulstufe an der Volksschule Jenbach wird ein Pflichtsprengel festgelegt, der die Gemeindegebiete von Jenbach und Wiesing umfasst.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Schwaz, 24. August 1999
Der Bezirkshauptmann: Mark

Nr. 954 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • Ic-61/117-99

VERORDNUNG

**der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 17. August 1999
über die Neufestsetzung der Schulsprengel für die
Vorschulstufe der öffentlichen Volksschulen Brixlegg
und Reith im Alpbachtal, der öffentlichen Volksschulen
Kufstein Sparchen, Kufstein Stadt, Kufstein Zell, Oberlang-
kampfen und Unterlangkampfen, der öffentlichen Volks-
schule Münster und der öffentlichen Volksschulen
Wörgl I, Wörgl II, Bruckhäusl und Kirchbichl**

Aufgrund der §§ 25, 26 (Abs. 1 bis 4) und 27 (Abs. 1 und 5) des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991, in der derzeitigen Fassung, wird nach Anhörung der betroffenen

Gemeinden, der Schulleitungen und der Schulforen sowie des Bezirksschulrates Kufstein (Kollegium) verordnet:

§ 1

Für die öffentlichen Volksschulen Brixlegg und Reith im Alpbachtal, für die öffentlichen Volksschulen Kufstein/Sparchen, Kufstein/Stadt, Kufstein/Zell, Oberlangkampfen und Unterlangkampfen, für die öffentliche Volksschule Münster und für die öffentlichen Volksschulen Wörgl I, Wörgl II, Bruckhäusl und Kirchbichl werden die Volksschulsprengel für die Vorschulstufe wie folgt neu festgesetzt:

Volksschule Brixlegg: Das Ortsgebiet von Brixlegg und Zimmermoos bis einschließlich „Lechen“, „Waldegg“, „Taxer“ sowie die Gebietsteile Weng und Brunnerberg Nr. 1 und 2 (genannt Hof Ried) der Gemeinde Reith i. A. sowie Schloss Lichtenwerth der Gemeinde Münster;

Volksschule Reith im Alpbachtal: Das Gemeindegebiet von Reith im Alpbachtal einschließlich des Objektes St. Gertraudi 65; ausgenommen die Höfe Niederkolber und Zuhaus, Kolberhäusl, Schoberried und Zuhaus (Sprengel Alpbach) sowie Weng und Brunnerberg 1 und 2, genannt Hof Ried (Sprengel Brixlegg);

Volksschule Kufstein Sparchen, Kufstein Stadt und Kufstein Zell: Das gesamte Stadtgebiet von Kufstein sowie die Häuser Nr. 54, 79, 86, 87 und 91 des Gebietsteiles Morsbach der Gemeinde Langkampfen;

Volksschule Oberlangkampfen: Das gesamte Gemeindegebiet von Oberlangkampfen und Niederbreitenbach;

Volksschule Unterlangkampfen: Der Ortsteil Unterlangkampfen, Schaftenau und der Gebietsteil Au der Gemeinde Langkampfen. Die Gemeindegrenze gegen Kufstein bildet die Sprengelgrenze. Ausgenommen sind die Häuser Morsbach Nr. 54, 79, 86, 87 und 91, die zum Sprengel Kufstein gehören;

Volksschule Münster: Das Gemeindegebiet von Münster, ausgenommen Schloss Lichtenwerth (Sprengel Brixlegg);

Volksschulen Wörgl: Das Gemeindegebiet der Stadt Wörgl, ausgenommen die Gebietsteile Bruggberg, Einöden, Weiler Haus, Mayrhofen, Pannersdorf und Leuckental (Sprengel Bruckhäusl);

Volksschule Bruckhäusl: Der Ortsteil Kirchbichl-Boden der Gemeinde Kirchbichl mit der Fraktion „Bruggermühle“ (inkl. Grattenbergsiedlung), beginnend vom Wohnhaus Oberndorf 261 sowie von der Fraktion „Gasteig“ die Wohnhäuser Oberndorf 102 und Oberndorf 179, ausgenommen der Wohnhäuser Oberndorf 48 und 45 von der Fraktion „Bruggermühle“ sowie die Höfe „Sölten“, Kirchbichl, Boden 3 und „Buchmann“, Kirchbichl, Boden 4 (Sprengel Söll) und aus der Gemeinde Wörgl die Gebietsteile Bruggberg, Einöden, Weiler Haus, Mayrhofen, Pannersdorf und Leuckental;

Volksschule Kirchbichl: Das Gemeindegebiet von Kirchbichl sowie von der Fraktion „Bruggermühle“ die Häuser 48 und 45, ausgenommen der Gebietsteil Kirchbichl-Boden und die Fraktion „Bruggermühle“ (inkl. Grattenbergsiedlung), beginnend vom Wohnhaus Oberndorf 261 sowie von der Fraktion „Gasteig“ die Wohnhäuser Oberndorf 102 und Oberndorf 179, die Höfe Nr. 40 und 41 von Kirchbichl-Bichlwang (Sprengel Schwoich) und die Höfe Nr. 43, 43a, 44, 44a, 45 und 46 von Kirchbichl-Bichlwang (Sprengel Bad Häring).

§ 2

Für die Vorschulstufe werden folgende Sprengel festgesetzt:

Für die Volksschulen Brixlegg und Reith i. A. wird für die Vorschulstufe ein gemeinsamer Schulsprengel festgesetzt, um an der Volksschule Brixlegg die nicht schulreifen Schulpflichtigen in einer Vorschulklasse unterrichten zu können (Pflichtsprengel);

Für die Volksschulen Kufstein Sparchen, Kufstein Stadt und Kufstein Zell sowie für die Volksschulen Oberlangkampfen und Unterlangkampfen wird für die Vorschulstufe ein gemeinsamer

Schulsprengel festgesetzt, um an der Volksschule Kufstein Sparchen die nicht schulreifen Schulpflichtigen der Volksschule Kufstein Sparchen sowie der Volksschule Kufstein Stadt und an der Volksschule Kufstein Zell die nicht schulreifen Schulpflichtigen der Volksschule Kufstein Zell, der Volksschule Kufstein Stadt, der Volksschule Oberlangkampfen und der Volksschule Unterlangkampfen in einer Vorschulklasse unterrichten zu können (Pflichtsprengel);

Für die Volksschule Münster wird für die Vorschulstufe ein Pflichtsprengel festgesetzt, um die nicht schulreifen Schulpflichtigen in einer Vorschulklasse unterrichten zu können;

Für die Volksschulen Wörgl I, Wörgl II, Bruckhäusl und Kirchbichl wird für die Vorschulstufe ein gemeinsamer Schulsprengel festgesetzt, um an der Volksschule Wörgl I die nicht schulreifen Schulpflichtigen in einer Vorschulklasse unterrichten zu können (Pflichtsprengel).

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Philipp

Nr. 955 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III-25.936/2

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 23. August 1999 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „wertvoll“:

„Message in a bottle“, Constantin (3.505 Laufmeter).

Innsbruck, 23. August 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 956 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 25.930/2

VERLAUTBARUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet:

Der Film „Star Wars Episode 1 (Die dunkle Bedrohung)“ ist für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 19. August 1999 in Kraft getreten.

Innsbruck, 19. August 1999

Für das Amt der Landesregierung: Molterer

Nr. 957

Betreff: Nationalratswahl 1999;
Änderung in der Zusammensetzung
der Bezirkswahlbehörde Imst

KUNDMACHUNG über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Imst

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, werden nachstehend die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Imst kundgemacht:

Vorsitz:

Dr. Herbert Hauser, Bezirkshauptmannschaft, 6460 Imst
Dr. Wolfgang Riccabona, Bezirkshauptmannschaft, 6460 Imst

Beisitzer:

Gerhard Reheis, Pfarrgasse 3, 6460 Imst
Heinrich Prokopetz, Am Gretttert 3c, 6460 Imst
Klaus Raffl, 6460 Karrösten 188
Karlheinz Flir, Am Rofen 38, 6460 Imst
Astrid Stadler, Stadtplatz 10, 6460 Imst
Hannes Staggl, Thomas-Walch-Straße 3, 6460 Imst
Gebhard Mantl, Gafaiilgasse 94, 6460 Imst
Wilhelm Grisseemann, Kramergasse 4, 6460 Imst
Christine Fink, Am Gretttert 6, 6460 Imst

Ersatzbeisitzer:

Rosa Reiter, Am Gretttert 9, 6460 Imst
Franz Köchl, Langgasse 21, 6460 Imst
Franz Larcher, Emil-Leys-Straße 10, 6460 Imst
Walter Jäger, Putzenweg 40, 6460 Imst
Walter Sonnweber, Eichenweg 37, 6460 Imst
Ferdinand Grüner, Josef-Marberger-Straße 50, 6424 Silz
Mag. Hans Bair, Langgasse 37, 6460 Imst
Meinhard Faigl, Abt-Fiderer-Straße 4, 6422 Stams
Hans Grüner, Innerwald 599, 6450 Sölden

Vertrauensperson:

Alexander Griwatz, Tiroler Straße 68, 6424 Silz
Innsbruck, 24. August 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 958 • Unabhängiger Verwaltungssenat in Tirol • uvs-1999/52-1

KUNDMACHUNG

über die Änderung der Geschäftsverteilung des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol für das Jahr 1999

Die Vollversammlung des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol hat am 26. August 1999 gemäß den §§ 8 und 12 des Gesetzes vom 15. Oktober 1990 über den Unabhängigen Verwaltungssenat in Tirol, LGBl. Nr. 74/1990, in der Fassung LGBl. Nr. 107/1998, folgende Änderung der Geschäftsverteilung beschlossen:

1. Frau Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner tritt mit 1. September 1999 an die Stelle von Dr. Wolfgang Kluibenschädli als Mitglied des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol. Ihr werden ab diesem Zeitpunkt die bis 31. August 1999 Dr. Wolfgang Kluibenschädli als Einzelmitglied zugeteilten nicht abgeschlossenen Berufungsangelegenheiten zur Erledigung zugeteilt. Dies gilt auch für jene nicht abgeschlossenen Angelegenheiten, in denen Dr. Wolfgang Kluibenschädli bis 31. August 1999 als Kammervorsitzender, Berichterstatter oder weiteres Mitglied einer Kammer bereits zuständig war.

2. Bei den ab 1. September 1999 neu zuzuteilenden Berufungsangelegenheiten tritt Frau Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner als Einzelmitglied, Vorsitzende der Kammer 5, Berichterstatterin der Kammer 4 und weiteres Mitglied der Kammer 8 an die Stelle von Dr. Wolfgang Kluibenschädli.

3. Der erste Absatz des § 9 lautet:

„Wurden im Jahr 1999 einem Mitglied bereits 220 – dem Vorsitzenden und dem Stellvertretenden Vorsitzenden 250 – Verfahren zur Entscheidung als Einzelmitglied zugeteilt, werden ihm über seinen Antrag keine weiteren Verfahren zugeteilt.“

Innsbruck, 26. August 1999

Der Vorsitzende: Ebner

Nr. 959 • Gemeindeamt Mieders

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieders hat in seiner Sitzung vom 2. August 1999 einstimmig beschlossen, den von Arch. Dr. Georg Cernusca, 6094 Axams, ausgearbeiteten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieders gemäß § 65 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, vom 6. September bis einschließlich 4. Oktober 1999 während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8–12 Uhr) und zusätzlich Montag und Mittwoch von 13–17 Uhr, im Gemeindeamt Mieders zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Mieders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieders, 3. August 1999
Der Bürgermeister

Nr. 960 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-L 50.0/6-1999

**OFFENES VERFAHREN
Bauarbeiten auf der L 50 Gerlosberg Straße
(km 4,8 bis km 5,1)
Erlachbachdurchlass und Kröllerbrücke**

Baumumfang: Neubau des Erlachbachdurchlasses mit einer lichten Weite von 6 m, Neubau der Kröllerbrücke mit einer lichten Weite von 6 m und Ausbau der notwendigen Straßenrampen für die Einbindung in den Bestand.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 600,- (E 43,59) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 17. September 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. August 1999
Für die Landesregierung: Schuler

Nr. 961 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-L 328.0/18-1999

**OFFENES VERFAHREN
Bauarbeiten auf der L 328 Hollbrucker Straße (km 2,49)
Neubau der Hollbrucker Talbachbrücke**

Baumumfang: Neubau der Brücke mit einer lichten Weite von ca. 5,5 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder

4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 600,- (E 43,59) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 17. September 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 16. August 1999
Für die Landesregierung: Schuler

Nr. 962 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-B 100.0/24-1999

**OFFENES VERFAHREN
Arbeiten zur Sanierung der Frühaufbachbrücke
im Zuge der B 100 Drautal Straße (km 101,04)**

Baumumfang: Sanierung und Verbreiterung der Frühaufbachbrücke.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 500,- (E 36,33) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 17. September 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 18. August 1999
Für den Landeshauptmann: Schuler

Nr. 963 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1d2-1404-1/664-1999

**OFFENES VERFAHREN
Kleinwasserkraftwerksanlage für die
Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz, Strass i. Z.**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 10. September 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-

Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 1. Oktober 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 26. August 1999
Für die Landesregierung: Flir

Nr. 964 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1501-1/273-1999

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten (Fenster)

für die Instandhaltung des Sozialpädagogischen Zentrums St. Martin in Schwaz, Christoph-Anton-Mayr-Weg 7

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 16. September 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 27. August 1999
Für die Landesregierung: Flir

Nr. 965 • Gemeinde Berwang, Bezirk Reutte

OFFENES VERFAHREN

Maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung der Kläranlagen Rinnen bzw. Mitteregg

Leistungsumfang:

a) Kläranlage Rinnen (Ausbaugröße 935 EW):

- Vorreinigung (Rechenanlage)
- SBR-Anlage
- Schalt-, Steuer- und Regeltechnik
- Podeste und Leitern
- Messtechnik, Messwerterfassung, Probenehmer
- Schlamm-speicherung
- Diverse Nebenleistungen

b) Kläranlage Mitteregg (Ausbaugröße 50 EW)

- SBR-Anlage
- Schalt-, Steuer- und Regeltechnik
- Podeste und Leitern
- Messtechnik, Messwerterfassung, Probenehmer
- Schlamm-speicherung
- Diverse Nebenleistungen

Ausführungszeit: voraussichtlich Frühjahr 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können nach telefonischer Voranmeldung gegen einen Unkostenbeitrag von zu a) S 2.100,- + 20% MWSt., zu b) S 1.300,- + 20% MWSt.

beim Zivilingenieurbüro Prantl, Lindenstraße 10, 6600 Reutte, Tel. 05672/63831, bis spätestens 24. September 1999 behoben werden.

Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 30. September 1999, 10 Uhr bzw. 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „ARA Rinnen bzw. Mitteregg – Maschinelle Ausrüstung“ bei der Gemeinde Berwang abzugeben, die Anbotseröffnung findet anschließend statt.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Berwang, 26. August 1999
Für die Gemeinde Berwang: Bgm. Peter Sprenger

Nr. 966 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik, GZ 6031-53/366-1999

OFFENES VERFAHREN

Brandabschottungen für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau II (G7G8), im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 350,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 21. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 19. August 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 967 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik, GZ 6001-32/211-1999

OFFENES VERFAHREN

Abdichtungsarbeiten für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Haupthaus/Osttrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 21. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 20. August 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVA	31. Dezember 1998				31. Dezember 1997				PASSIVA
	31. Dezember 1998		31. Dezember 1997		31. Dezember 1998		31. Dezember 1997		
	S	S	in S 1000	in S 1000	S	S	in S 1000	in S 1000	
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	99.577.244,50		80.206				80.206		
II. Sachanlagen	16.330.697.659,87		16.234.555				16.234.555		
III. Finanzanlagen	1.522.387.732,47	17.952.662.636,84	1.552.641	17.867.402			1.552.641	17.867.402	
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte	48.468.695,15		33.818				33.818		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	689.676.292,49		663.538				663.538		
III. Wertpapiere und Anteile	626.260.119,36		1.054.659				1.054.659		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	552.756.794,24	1.917.161.901,24	341.371	2.093.386			341.371	2.093.386	
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
1. Geldbeschaffungskosten	11.733.709,88		15.575				15.575		
2. andere Abgrenzungsposten	2.987.532,77		4.130				4.130		
3. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	433.721.163,00	448.442.405,65	0	19.705			0	19.705	
		20.318.266.943,73		19.980.493				19.980.493	
A. Eigenkapital									
I. Grundkapital	1.000.000.000,00		1.000.000				1.000.000		
II. Gewinnrücklagen	5.753.885.155,75		5.431.060				5.431.060		
III. Bilanzgewinn	50.374.967,06		50.507				50.507		
davon Gewinnvortrag S 506.970,59 (Vorjahr: TS 932)									
IV. Anteile anderer Gesellschafter	1.953.615,83	6.806.213.738,64	1.954	6.483.521			1.954	6.483.521	
B. Baukostenbeiträge		2.132.354.764,99		2.137.290				2.137.290	
C. Rückstellungen		4.937.351.132,95		5.194.736				5.194.736	
D. Verbindlichkeiten		6.438.956.065,41		6.159.056				6.159.056	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.391.241,74		5.890				5.890	
		20.318.266.943,73		19.980.493				19.980.493	
I. Haftungsverhältnisse		236.988.465,89		110.300				110.300	

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 1998

	1998		1997	
	S	S	in S 1000	in S 1000
1. Umsatzerlöse		6.404.483.857,84		6.301.546
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		14.702.192,97		10
3. andere aktivierte Eigenleistungen		256.513.226,28		253.694
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.758.549,00		25.743	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.324.476,80		28.367	
c) übrige	73.718.374,22	86.801.400,02	76.252	130.362
5. Materialaufwand		- 2.444.382.731,66		- 2.502.346
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 207.878.880,03		- 208.944	
b) Gehälter	- 781.420.472,07		- 743.928	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 21.017.759,82		- 111.798	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 627.364.575,76		- 327.291	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 263.943.178,93		- 261.279	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 9.870.613,07	- 1.911.495.479,68	- 9.696	- 1.662.936
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon gem. § 204 Abs. 2 HGB S 0,00, Vorjahr: TS 78.513)		- 1.107.457.507,12		- 1.099.278
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	- 322.108.557,67		- 272.096	
b) übrige	- 387.626.386,93	- 709.734.944,60	- 531.440	- 803.536
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8		589.430.014,05		617.496
10. Erträge aus Beteiligungen		32.989.728,00		32.558
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		44.810.084,41		35.556
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		71.864.921,94		65.156
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		930.303,20		3.397
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
a) Abschreibungen (davon gem. § 204 Abs. 2 HGB S 4.842.328,00, Vorjahr: TS 25.260)		- 6.643.509,46		- 29.797
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital S 149.043.774,00, Vorjahr: TS 164.592)		- 354.416.291,08		- 425.226
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15		- 210.464.762,99		- 318.356
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		378.965.251,06		299.140
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 6.271.787,90		- 9.841
19. Jahresüberschuß		372.693.463,16		289.299
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 322.825.466,69		- 239.724
21. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresergebnis		0,00		0
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		506.970,59		932
23. Bilanzgewinn		50.374.967,06		50.507

Bilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVA	31. Dezember 1998				31. Dezember 1997				PASSIVA
	31. Dezember 1998		31. Dezember 1997		31. Dezember 1998		31. Dezember 1997		
	S	S	in S 1000	in S 1000	S	S	in S 1000	in S 1000	
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	97.506.727,53		79.462				79.462		
II. Sachanlagen	14.038.393.768,61		14.143.924				14.143.924		
III. Finanzanlagen	2.470.678.240,43	16.606.578.736,57	2.501.118	16.724.504			2.501.118	16.724.504	
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte	46.481.316,90		32.584				32.584		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	620.481.312,78		622.197				622.197		
III. Wertpapiere und Anteile	626.260.119,36		1.005.722				1.005.722		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	521.946.367,46	1.815.169.116,50	261.270	1.921.773			261.270	1.921.773	
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
1. Geldbeschaffungskosten	10.153.039,00		12.889				12.889		
2. andere Abgrenzungsposten	2.922.380,93		3.948				3.948		
3. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	433.721.163,00	446.796.582,93	0	16.837			0	16.837	
		18.868.544.436,00		18.663.114				18.663.114	
A. Eigenkapital									
I. Grundkapital	1.000.000.000,00		1.000.000				1.000.000		
II. Gewinnrücklagen	4.137.000.000,00		3.742.000				3.742.000		
III. Bilanzgewinn	50.374.967,06	5.187.374.967,06	50.507	4.792.507			50.507	4.792.507	
davon Gewinnvortrag S 506.970,59 (Vorjahr: TS 932)									
B. Unversteuerte Rücklagen		1.613.139.221,35		1.704.871				1.704.871	
C. Baukostenbeiträge		1.994.765.119,00		2.008.520				2.008.520	
D. Rückstellungen		4.627.667.802,51		4.902.375				4.902.375	
E. Verbindlichkeiten		5.445.235.493,08		5.254.075				5.254.075	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		361.833,00		766				766	
		18.868.544.436,00		18.663.114				18.663.114	
I. Haftungsverhältnisse		939.405.949,53		814.166				814.166	

Gewinn- und Verlustrechnung 1998

	1998		1997	
	S	S	in S 1000	in S 1000
1. Umsatzerlöse		6.015.355.879,85		5.936.699
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		13.669.602,34		- 149
3. andere aktivierte Eigenleistungen		248.375.055,28		246.994
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.758.549,00		25.743	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.209.984,81		20.161	
c) übrige	69.872.851,94	78.841.385,75	62.306	108.210
5. Materialaufwand		- 2.202.729.165,97		- 2.255.099
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 206.102.295,28		- 207.751	
b) Gehälter	- 767.408.198,27		- 732.585	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 20.819.929,82		- 111.513	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 627.187.730,76		- 327.116	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 259.585.644,28		- 257.864	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 9.676.522,75	- 1.890.780.321,16	- 9.557	- 1.646.386
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon gem. § 204 Abs. 2 HGB S 0,00, Vorjahr: TS 78.513)		- 1.037.558.829,00		- 1.035.769
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	- 262.184.159,47		- 249.758	
b) übrige	- 366.069.843,57	- 628.254.003,04	- 465.644	- 715.402
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8		596.919.604,05		639.098
10. Erträge aus Beteiligungen		32.989.728,00		32.558
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		44.758.459,41		34.891
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		67.209.216,79		57.107
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		630.071,20		3.398
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon				
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB S 4.840.123,00, Vorjahr: TS 25.257				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen S 71.028.811,37, Vorjahr: TS 89.863		- 77.667.562,45		- 118.595
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital S 148.837.866,00, Vorjahr: TS 164.419)		- 311.653.175,15		- 380.332
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15		- 243.733.262,20		- 370.973
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		353.186.341,85		268.125
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 50.000,00		- 23
19. Jahresüberschuß		353.136.341,85		268.102
20. Auflösung unversteuerter Rücklagen		249.402.042,67		229.075
21. Zuweisung zu unsteuerter Rücklagen		- 157.670.388,05		- 181.602
22. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 395.000.000,00		- 266.000
23. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		506.970,59		932
24. Bilanzgewinn		50.374.967,06		50.507

Anhang

I. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluß und Konzernabschluß)

Der Jahresabschluß und der Konzernabschluß für das Geschäftsjahr 1998 wurden unter Berücksichtigung der Bestimmungen des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetzes, BGBl. Nr. 304/1996, erstellt. Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluß und Konzernabschluß zusammengefaßt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeträge werden in S 1.000 angegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluß und Konzernabschluß)

- 1. Anlagevermögen**
 - 1.1. Erworbenes immaterielle Vermögensgegenstände
Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte und Mitbenützungrechte an Richtfunk- und Leitungsanlagen sowie von 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zugrunde gelegt.
 - 1.2. Sachanlagen
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsterstellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt.
Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:
 - a) Gebäude: 10 (Baracken) bis 50 Jahre
 - b) Wasserbauten: 33 1/3 bis 50 Jahre
 - c) maschinelle und elektrische Anlagen: 10 bis 50 Jahre
 - d) Leitungsanlagen: 10 bis 50 Jahre
 - e) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 10 Jahre
 - f) geringwertige Vermögensgegenstände: 5 Jahre
 - 1.3. Finanzanlagen
Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlußstichtag beizulegende Wert niedriger ist.
 - 1.4. Zuschreibungen (§ 208 Abs. 3 HGB)
Im Geschäftsjahr wurden im Einzelabschluß aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von S 3.848.978,60 und im Konzernabschluß im Ausmaß von S 3.854.903,60 unterlassen.

- 2. Vorräte**
 - 2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren
Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.
 - 2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.
- 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**
Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlußstichtag bewertet.
Aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen mit dem vom Rat der Europäischen Union gemäß Artikel 109 I Abs. 4 erster Satz des EG-Vertrages unwiderruflich festgelegten Kurs resultierende Kursgewinne in Höhe von S 4.179,85 werden einer unsteuerter Rücklage zugeführt. Im Konzernabschluß resultieren aus der erwähnten Umrechnung Kursgewinne in Höhe von S 4.206,88.

- 4. Unversteuerte Rücklagen**
Im Konzernabschluß werden die unsteuerter Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfaßt.
- 5. Baukostenbeiträge**
Der Verbrauch der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht.

- 6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten**
 - 6.1. Rückstellungen
Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren ermittelt. Die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 6 % unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 1999P – Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.
Im Geschäftsjahr 1998 wurden die Pensionsansparungen der aktiven Dienstnehmer gemäß § 48 Pensionskassengesetz auf eine Pensionskasse übertragen. Die anteilige Pensionsrückstellung wurde mit dem Deckungserfordernis verrechnet und der Differenzbetrag als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung soll über einen Zeitraum von 10 Jahren verteilt aufgelöst werden. Der jeweilige Auflösungsbetrag wird im Pensionsaufwand berücksichtigt.
Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 6 %.
 - 6.2. Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 HGB). Ist der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Geldbeschaffungsmittel werden entsprechend behandelt. Der eingesetzte Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet. Aus dieser Bewertung resultieren im Einzelabschluß stille Reserven in Höhe von S 26.864.199,85 und im Konzernabschluß in Höhe von S 34.444.199,85. Aus der Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem vom Rat der Europäischen Union gemäß Artikel 109 I Abs. 4 erster Satz des EG-Vertrages unwiderruflich festgelegten Kurs resultierende Kursgewinne in Höhe von S 13.181.117,20 werden einer unsteuerter Rücklage zugeführt. Im Konzernabschluß resultieren aus der erwähnten Umrechnung Kursgewinne in Höhe von S 14.629.688,09.

- 7. Konsolidierungskreis**
In den Konzernabschluß werden die Tochterunternehmen TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH und TLKOM Tirol Kommunikation GmbH einbezogen. Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor. Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 HGB nicht einbezogen.

Beteiligungsunternehmen	Sitz	Stammkapital S	Höhe der Beteiligung	
			in Schilling	in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft mbH	Pertisau	500.000,00	325.000,00	65
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H.	Innsbruck	5.000.000,00	2.500.000,00	50
Erdgas Schwaz Gesellschaft mbH	Schwaz	3.000.000,00	1.500.000,00	50
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck	1.000.000,00	500.000,00	50

Das Umsatzvolumen dieser Unternehmen liegt unter 0,1 % des Konzernumsatzes.

8. Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag für die nach der Buchwertmethode durchgeführte Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ist der 1.1.1994, für die im Rahmen der Kapitalerhöhung 1996 zusätzlich erworbenen Anteile der 1.1.1996 und für die 1997 erworbenen Anteile der 1.1.1997. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH ist der 1.1.1995 und für die TLKOM Tirol Kommunikation GmbH der 4.4.1996. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von S 197.490,00 wurde einem bebauten Grundstück zugeordnet. Der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von S 6.036.286,75 aus der Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH stammt hauptsächlich aus unsteuerter Rücklagen und wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Erstkonsolidierung der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH ergab keinen Unterschiedsbetrag.

III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Einzelabschluß)

- 1. Bilanz**
Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

	Nennkapital		Anteil bzw. Beteiligung der TIWAG am Nominalen	
	S	S	in Schilling	in Prozent
Anteile an verbundenen Unternehmen				
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck	907.000.000,00		905.046.384,17	99,78
Achensee Hotelgesellschaft mbH, Pertisau	500.000,00		325.000,00	65,00
Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben	500.000,00		500.000,00	100,00
TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Innsbruck	20.000.000,00		20.000.000,00	100,00
Beteiligungen				
Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	3.082.000.000,00		203.004.000,00	6,59
Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Wien	24.000.000,00		3.750.000,00	15,63
Vorarberger Kraftwerke AG, Brenzeng	852.000.000,00		2.534.000,00	0,30
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H., Innsbruck	5.000.000,00		2.500.000,00	50,00
Rofan Seilbahn AG, Maurach	5.250.000,00		375.000,00	7,14
Schlick 2000 Schizentrum AG, Fulpmes	7.400.000,00		40.000,00	0,54
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Innsbruck	1.000.000,00		500.000,00	50,00
EGE – Einkaufsgenossenschaft österr. Elektrizitätswerke reg GenmbH, Wien	798.000,00		15.000,00	1,88
Stadradio Innsbruck Ges.m.b.H., Innsbruck	500.000,00		25.000,00	5,00
KleinKraftwerksTechnik Tirol GmbH, Innsbruck	500.000,00		100.000,00	20,00
Gemeinschaftskraftwerk Stein Gesellschaft mbH, St. Pantaleon – Erla	656.000,00		8.000,00	1,22
Venetseilbahn AG, Landeck	59.500.000,00		1.000.000,00	1,68
Gemeinschaftskraftwerk Tullnerfeld Gesellschaft mbH, Wien	300.000.000,00		40.000.000,00	13,33

Zum Abschlußstichtag hält die TIWAG an der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH unverändert einen Geschäftsanteil von insgesamt S 905.046.384,17 oder 99,7846 %. Aufgrund des am 28. Oktober 1996 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages zwischen TIWAG und TIGAS ab dem Veranlagungsjahr 1996 eine Vollgesellschaft. Der aufgrund dieses Ergebnisabführungsvertrages von der TIWAG für 1998 zu übernehmende Verlust beträgt S 65.595.995,93. Das Eigenkapital der TIGAS zum Abschlußstichtag beträgt S 1.073.993.416,88.
Der Jahresabschluß der Achensee-Hotelgesellschaft mbH weist zum 30.11.1997 einen Bilanzgewinn von S 301.812,52 und ein Eigenkapital von S 801.812,52 aus.
Der aufgrund des am 20.12.1995 zwischen der TIWAG und der Achenseeschiffahrt-GesmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von der TIWAG zu übernehmende Verlust für das Geschäftsjahr 1998 beträgt S 1.472.061,53. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Abschlußstichtag S 37.316.041,31.
Die TIWAG ist Alleingesellschafterin der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, deren Stammkapital S 20.000.000,00 beträgt und zur Gänze eingezahlt ist. Der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages für das Geschäftsjahr 1998 von der TIWAG zu übernehmende Verlust beträgt S 3.960.753,91. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum Abschlußstichtag beträgt S 20.000.000,00.
Des Ergebnis des Geschäftsjahres 1998 der Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H. (Eigenkapital: S 5.467.600,02) war ausgeglichen.
Die TIWAG hält einen Geschäftsanteil von S 500.000,00 an der mit Vertrag vom 13.10.1997 errichteten DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH (Stammkapital: S 1.000.000,00). Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 1998 einen Jahresüberschuß von S 33.328,54.
Die TIWAG hält im Anlagevermögen einen Anteil von 6,59 % am Grundkapital der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG. Die im Jahr 1995 zugekauften 214.540 Aktien werden im Umlaufvermögen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 1998 wurden keine Zukäufe getätigt.
Die TIWAG hält an der Vereinigten Telekom Österreich Beteiligungs-Gesellschaft mbH einen Geschäftsanteil in Höhe von S 3.750.000,00 (15,63 %). Die übrigen Geschäftsanteile werden ebenfalls von Landes-EVÜ bzw. deren Beteiligungsgesellschaften gehalten. Zur Finanzierung der Gesellschaft wurden von der TIWAG in den Jahren 1995–1997 Nachschüsse in Höhe von S 67.500.000,00 geleistet. Zum Abschlußstichtag steht die Beteiligung mit S 54.270.000,00 zu Buche. Die Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs-Gesellschaft mbH hält einen Anteil von 49,996 % an der UTA Telekom AG (vormals: UTA Telekom Service Gesellschaft mbH).
Die bisher im Umlaufvermögen gehaltenen Aktien der Vorarlberger Kraftwerke AG werden ab dem Geschäftsjahr 1998 als Beteiligung ausgewiesen. Dadurch war eine Zuschreibung in Höhe von S 5.071,20 erforderlich.
Die TIWAG erwarb an der im Geschäftsjahr 1998 gegründeten KleinKraftwerksTechnik Tirol GmbH (Stammkapital: S 500.000,00) einen Geschäftsanteil von Nominalen S 100.000,00. Gegenstand des Unternehmens ist u.a. die Planung, die Lieferung, die Errichtung, die Finanzierung und der Betrieb von Kleinwasserkraftwerken.
Ausleihungen werden mit insgesamt S 5.954.150,00 innerhalb eines Jahres fällig.
Die Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von S 589.313.213,50 dienen der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung.

Vorräte	in S 1.000	
	31.12.1998	31.12.1997
In den Vorräten werden erfaßt:	S	in S 1.000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.157.524,05	27.861
2. Installationsmaterial und Handelswaren	2.678.343,53	2.715
3. sonstige Vorräte	185.262,23	217
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	15.460.187,09	1.791
Summe Vorräte	46.481.316,90	32.584

Nr. 968 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6001-32/212-1999

OFFENES VERFAHREN
Spenglerarbeiten
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Haupthaus/Osttrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 21. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 20. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 969 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6001-32/213-1999

OFFENES VERFAHREN
Brandabschottungen
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Haupthaus/Osttrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 21. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 20. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 970 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6001-32/221-1999

OFFENES VERFAHREN
Zimmermannsarbeiten (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Osttrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 3. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 23. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 23. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 971 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6001-32/222-1999

OFFENES VERFAHREN
Schlosserarbeiten (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Osttrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 9. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 30. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 23. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 972 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6001-32/223-1999

OFFENES VERFAHREN
Möbeltischlerarbeiten (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Osttrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 8. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 29. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 23. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 973 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/224-1999

OFFENES VERFAHREN
Abgehängte Decken in Metall (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Ostrtrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 10. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 30. September 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 23. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 974 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/249-1999

OFFENES VERFAHREN
Mobile Einrichtung (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Ostrtrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 16. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 400,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 7. Oktober 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 27. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 975 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/250-1999

OFFENES VERFAHREN
Maler-/Anstreicherarbeiten (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Ostrtrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 14. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 400,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – aus-

genommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 5. Oktober 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 27. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 976 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/251-1999

OFFENES VERFAHREN
Sichtschutz/Vorhänge (Bauphase 1)
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl,
Anna-Dengel-Haus, Zirl, Sanierung Ostrtrakt

Die Anbotsunterlagen liegen ab 16. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 400,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 7. Oktober 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 27. August 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 977 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten,
Elektroinstallationen,
Heizungs- und Lüftungsanlage,
Sanitäre Installationen
für die Wohnanlage Innsbruck (IN 108) –
Mehrzweckgebäude der Stadt Innsbruck

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpfstraße 47, in Vertretung des Bauherrn Stadt Innsbruck.

Bauvorhaben: Mehrzweckgebäude der Stadt Innsbruck „Wohnen am Lohbach“.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 21, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-69. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: S 2.200,- für Baumeisterarbeiten, je S 550,- für die anderen Gewerke, zahlbar in bar bei der NHT, Kassa im 3. Stock oder auf das Konto Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichungsfrist: bis spätestens 27. September 1999, 14.30 Uhr.
Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 27. September 1999, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Innsbruck, 24. August 1999
Die Geschäftsführung

Nr. 978 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitte Flirsch–St. Jakob und St. Jakob–Langen; Lawinensicherungsmaßnahmen an Galerien.

Gegenstand der Leistungen: Lieferung und Montage von Lawinensicherungsmaßnahmen gegen das Rückfließen von Lawinenschnee in die Galeriebauwerke bei der Flirscher Galerie F3, der Inneren Maienbachgalerie S7 und der Ganderbachgalerie S12 mit Anbringung von Drahtseilen an den Stützen und Vernetzung mit Maschendrahtgeflecht bzw. Aufbringung von Maschendrahtgeflecht auf bereits bestehende Sicherungsmaßnahmen aus Holz.

Leistungsfristen:

Flirscher Galerie F3: 11. Oktober bis 29. Oktober 1999;
Ganderbachgalerie S12: 27. Oktober bis 12. November 1999;
Innere Maienbachgalerie S7: 8. November bis 26. November 1999.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Freitag, den 3. September 1999, in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg bei Frau Dünser gegen Barzahlung von ATS 700,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 17. September 1999 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 700,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten, also ATS 1.200,- pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 24. September 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinfachstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben, die Angebotseröffnung findet anschließend (um 10.30 Uhr) im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindungsfrist.

Innsbruck, 27. August 1999
Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 979 • Gemeinde Lavant

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

**Baumeisterarbeiten für den Ortskanal Lavant,
 Bauabschnitt 01, Rohrstrang A, B, C, D, E**

Baumumfang: ca. 4.800 lfm Schmutzwasserkanal DN 150–250 und ca. 2.000 m² Asphaltierungsarbeiten.

Bauzeit: Baubeginn: September 1999, **Bauzeit für das gesamte Bauvorhaben:** drei Jahre.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, den 6. September 1999, im Ziv.-Ing.-Büro Dipl.-Ing. Arnold Bodner,

Judengasse 1, A-9900 Lienz, nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel. 04852/71673) gegen Erlag von S 2.000,- (inkl. MWSt.) bezogen werden.

Anbotseröffnung: Dienstag, 21. September 1999, 10.30 Uhr, im Gemeindeamt Lavant, A-9900 Lavant 61.

Lavant, 23. August 1999

Für die Gemeinde Lavant: Bgm. Oswald Kuenz

Nr. 980 • Abwasserverband Lienzer Talboden

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

**Baumeisterarbeiten für den Sammler Lavant,
 Bauabschnitt 14, Rohrstrang La**

Baumumfang: ca. 1.620 lfm Pumpleitung DN 100 und ein Pumpwerk mit Überlaufbecken.

Bauzeit: Herbst 1999; **Baubeginn:** September 1999.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, den 6. September 1999, im Ziv.-Ing.-Büro Dipl.-Ing. Arnold Bodner, Judengasse 1, A-9900 Lienz, nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel. 04852/71673) gegen Erlag von S 1.500,- (inkl. MWSt.) bezogen werden.

Anbotseröffnung: Dienstag, 21. September 1999, 10 Uhr, im Gemeindeamt Lavant, A-9900 Lavant 61.

Dölsach, 23. August 1999

Für den Abwasserverband Lienzer Talboden:

Obmann Bgm. Josef Mair

Nr. 981 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises

VERHANDLUNGSVERFAHREN

gemäß ÖNORM A 2051

Bewachung diverser Objekte in Innsbruck (Standposten und Revierdienst)

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung MFB-Einkauf, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Tel. 0512/506-2412, Fax 0512/506-2677, e-mail: guenther.wohlfahrt@tiwag.at

Ausführungszeitraum: 1. Jänner 2000 bis 31. Dezember 2003.

Bewerbungs-/Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Anforderung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 2. bis 10. September 1999 unter oben angeführter Faxnummer oder e-mail-Adresse angefordert werden.

Angebotsabgabe: Freitag, 17. September 1999.

Innsbruck, 26. August 1999

Nr. 982 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises

VERHANDLUNGSVERFAHREN

gemäß ÖNORM A 2051

Reinigungsdienste im Raum Tirol

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung MFB-Einkauf, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2.

Bewerbungsunterlagen: kostenlos, anzufordern ausschließlich schriftlich bei der ausschreibenden Stelle, Fax 0512/506-2677 oder e-mail: guenther.wohlfahrt@tiwag.at

Abgabe der Bewerbung: Freitag, 17. September 1999, 16 Uhr.

Innsbruck, 26. August 1999

Nr. 983 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

AUSSCHREIBUNGSWIDERRUF

Offenes Verfahren – Neubau Parkhaus Stahl-Glas-Konstruktion

Die Ausschreibung im offenen Verfahren „Stahl-Glas-Konstruktion“ ist erfolglos geblieben und wird gemäß ÖNORM 2050, Punkt 4.8.2., widerrufen.

Innsbruck, 23. August 1999

Für die *Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.*:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 984 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

AUSSCHREIBUNGSWIDERRUF

Offenes Verfahren – Neubau Parkhaus Metallfassadenverkleidung-Parkdecks

Die Ausschreibung im offenen Verfahren „Metallfassadenverkleidung Parkdecks“ mit der Bekanntmachungsinformationsnummer 131/S - 95 777/99 im Supplement zum Amtsblatt der EG vom 9. Juli 1999 wird gemäß ÖNORM 2050, Punkt 4.8.1., widerrufen.

Innsbruck, 24. August 1999

Für die *Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.*:

Dir. Mag. Reinhold Falch

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 361/99 v-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen. m. b. H., Herrnhausplatz 14, 6230 Brixlegg, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.627.780, Kontroll-Nr. 524725, lautend auf Doris Donabauer, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. August 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 364/99 k-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 5413-507491, lautend auf Michael und Maria Weiskopf, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. August 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 363/99 p-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 5413-500983, lautend auf Lienz, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. August 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 365/99 g-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 842-602874 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Filiale Seefeld, lautend auf „Horst Freudenberger“, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. August 1999

AUSGLEICHSBESTÄTIGUNG*19 Sa 133/99 b*

Schuldner: Prot. Fa. Franz Köstl, geb. am 6. November 1952, 9900 Lienz, Andreas-Hofer-Straße 12.

Der am 19. Juli 1999 angenommene Ausgleich wird bestätigt.

Die Ausgleichsgläubiger erhalten eine 40%ige Quote, zahlbar wie folgt: 35% binnen einem Monat, bei Auszahlung durch den Ausgleichsverwalter, 5% binnen sechs Monaten, jeweils ab Annahme des Ausgleiches.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

23. August 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 207/99 k*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „ELMONTI Ing. Steinkelderer KEG“, 6020 Innsbruck, Grabenweg 72.

Masseverwalter: Dr. Christian Girardi, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4, Tel. 0512/579900, Fax 0512/579900-1.

Stellvertreter: Dr. Markus Seyrling, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4, Tel. 0512/579900, Fax 0512/579900-1.

Anmeldungsfrist bis 1. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 18. Oktober 1999, 9 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

23. August 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 208/99 g*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „ROMIT Elektroanlagen G. m. b. H.“, 6020 Innsbruck, Haller Straße 127.

Masseverwalter: Dr. Hermann Tscharre, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Tempelstraße 32, Tel. 0512/571000, Fax 0512/585631.

Stellvertreter: Dr. Gert Kastner, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Tempelstraße 32, Tel. 0512/571000, Fax 0512/585631.

Anmeldungsfrist bis 1. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 18. Oktober 1999, 9.15 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

24. August 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 209/99 d*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Vollgruber Gesellschaft m. b. H.“ in Liquidation, 6020 Innsbruck, Herzog-Friedrich-Straße 23.

Masseverwalter: Dr. Stefan Kasseroler, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Lieberstraße 3, Tel. 0512/571331, Fax 0512/571331-99.

Anmeldungsfrist bis 1. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstagsatzung: 18. Oktober 1999, 10 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

25. August 1999

**ERÖFFNUNG
DES VERLASSENSCHAFTSKONKURSES***19 S 212/99 w*

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Dr. Friedrich Moser, geb. am 22. Mai 1932, gew. öffentlicher Notar, zuletzt wohnhaft gewesen in 6330 Kufstein, Gilmstraße 16a.

Masseverwalter: Dr. Siegfried Dillersberger, Rechtsanwalt, 6330 Kufstein, Maderspergerstraße 8, Tel. 05372/63567, Fax 05372/63908.

Anmeldungsfrist bis 1. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 18. Oktober 1999, 10.15 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

26. August 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*19 S 223/98 m*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Palaver Ges. m. b. H.“, 6283 Hipbach, Schwendberg 155.

Der am 14. August 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

27. Juli 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES*9 S 2/99 i*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Karl Gingl KG“, FN 23741 p, Josef-Wilberger-Straße 45, 6040 Innsbruck.

Der am 18. Jänner 1999 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 9. Juli 1999 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 2 KO aufgehoben. Die Zwangsausgleichserfüllung wird gemäß den §§ 157a ff KO mit Vermögensübergabe überwacht.

Sachwalter: Dr. Herbert Matzunski, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Salurner Straße 16/1.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

16. August 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*20 E 244/98 s*

Am 3. November 1999, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. N 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81107 Fulpmes, EZL. 1118, 91/3775-Anteile, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Top W 26 im 2. Obergeschoß (Miteigentumsanteile), Nutzfläche: 82,80 m², Blutschwitzerweg 2, 6166 Fulpmes.

Zur Liegenschaft EZL. 1118 gehört folgendes Zubehör: Loggia mit einem Ausmaß von 8,40 m², ein Kellerabteil im Ausmaß von 8,89 m² und der Autoeinstellplatz 26 im Ausmaß von 12,50 m².

Schätzwert: S 2.159.000,-

Geringstes Gebot: S 1.619.250,-

Vadium: S 215.900,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34 (Europahaus), Zimmer N 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Ersteheres in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

24. August 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT *20 E 255/98 h*

Am 3. November 1999, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. N 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81121 Mühlau, EZL. 533, 3/8-Anteile BLNr. 3, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Miteigentumsanteile an der KG Mühlau EZL. 533, 3/8-Anteile, Josef-Schraffl-Straße 16, 6020 Innsbruck,

Zur Liegenschaft EZL. 533 gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 1.219.000,-

Geringstes Gebot: S 1.219.000,-

Vadium: S 121.900,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34 (Europahaus), Zimmer N 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

24. August 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT *20 E 66/99 s-12*

Am 20. Oktober 1999, um 8.15 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81135 Völs, EZL. 277, 111/827-Anteile, BLNr. 3, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: 111/827-Anteile, verbunden mit dem Wohnungseigentum an Top 10, Cafe Anja, 6176 Völs, Hechenbergweg 6, Nutzfläche 66,70 m², zuzüglich zwei PKW-Abstellplätze.

Zur Liegenschaft EZL. 277 gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 1.064.332,-

Geringstes Gebot: S 532.166,-

Vadium: S 106.433,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34 (Europahaus), Zimmer N 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

19. August 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT *20 E 47/99 x*

Am 3. November 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. N 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81104 Axams, EZL. 1006, 59/4297-Anteile, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: 59/4297-Miteigentumsanteile, mit welchen das Wohnungseigentum W 60 und am Autoabstellplatz AP 12 untrennbar verbunden ist (Anteil 6); Gst. Nr. 2506/1 im Ausmaß von 2.983 m², die Liegenschaft ist mit dem Wohnhaus Olympiastraße 36, 6094 Axams, bebaut (Baufläche Gebäude: 1.036 m²).

Zur Liegenschaft EZL. 1006 gehört folgendes Zubehör: Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte und Maschinen (jeweils in Küche und Schlafzimmer) im Gesamtwert von ATS 7.000,- so wie sie im Gutachten des SV Ing. Gerhard Bloch vom 30. April 1999, ON 8, S. 27, näher beschrieben sind.

Schätzwert: S 1.313.000,-

Geringstes Gebot: S 656.500,-

Vadium: S 131.300,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34 (Europahaus), Zimmer N 420, 4. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

19. August 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT*4 E 55/99 g*

Am 20. Oktober 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. II, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1. Grundbuch 87125 Zellberg, EZL. 19, 136/560-Anteile, BLNr. 6.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnung Top 1 im Erdgeschoß (Gesamtfläche 120,5 m² zuzüglich Holzkeller-Abstellraum mit 9,4 m² und einem Kellerraum mit 9,7 m²) des Hauses Zellberg-eben Nr. 24.

Schätzwert: S 1.895.000,-

Geringstes Gebot: S 1.200.000,-

Wert des Zubehörs: S 189.500,-

2. Grundbuch 87125 Zellberg, EZL. 19, 172/560-Anteile, BLNr. 7.

Bezeichnung der Liegenschaft: Büroeinheit Top 2 im ersten Obergeschoß (Gesamtfläche 142,1 m² zuzüglich Vorräum mit 2,2 m², Balkon mit 3,0 m² und einem Kellerraum mit 14,3 m²) des Hauses Zellberg-eben Nr. 24.

Schätzwert: S 3.403.000,-

Geringstes Gebot: S 2.250.000,-

Wert des Zubehörs: S 340.300,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Internet-Adresse: <http://www.zvg.com>

Bezirksgericht Zell am Ziller, Abt. 1

20. August 1999

EINSTELLUNG EINES VERSTEIGERUNGSVERFAHRENS

E 163/99 a-19

Die für 6. Oktober 1999, um 11.30 Uhr, angesetzte Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 85104 Matrei i. O.-Markt, EZl. 193, BLNr. 2, findet nicht statt, weil das Versteigerungsverfahren E 163/99 a eingestellt worden ist.

Bezirksgericht Matrei i. O.

24. August 1999

MITTEILUNGEN

Tiroler Rechtsanwaltskammer, Meraner Straße 3, 6020 Innsbruck

KUNDMACHUNG

über Veränderungen

in der Liste der Rechtsanwalts-Gesellschaften

Neueintragung:

- Rechtsanwaltspartnerschaft Föger & Pall, 6300 Wörgl, Josef-Speckbacher-Straße 8, Tel. 05332/23100, Fax 05332/23003.

Kanzleiniederlassungen gemäß § 7a RAO:

- Rechtsanwaltspartnerschaft Föger & Pall, 6361 Hopfgarten, Brixentaler Straße 30, Tel. 05335/40040, Fax 05335/40040-4;

- Binder, Grösswang & Partner, Rechtsanwälte, 6020 Innsbruck, Kaiserjägerstraße 1, Tel. 0512/579973, Fax 0512/579973-8.

Innsbruck, 17. August 1999

Der Präsident: Dr. Georg Santer

Amt der Tiroler Landesregierung • Ic-3.291/8.1999 v.A.

VERBRAUCHERPREISINDEX

Juli 1999

Der Verbraucherpreisindex beträgt:

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Juni 1999 (endgültig) 102,6

Juli 1999 (vorläufig) 102,6

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Juni 1999 (endgültig) 134,2

Juli 1999 (vorläufig) 134,2

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Juni 1999 (endgültig) 208,6

Juli 1999 (vorläufig) 208,6

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Juni 1999 (endgültig) 366,0

Juli 1999 (vorläufig) 366,0

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Juni 1999 (endgültig) 466,3

Juli 1999 (vorläufig) 466,3

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Juni 1999 (endgültig) 467,8

Juli 1999 (vorläufig) 467,8

Der Index der Verbraucherpreise 1996 (Basis: Durchschnitt 1996 = 100) für den Kalendermonat Juli 1999 beträgt 102,6 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber Juni 1999 (102,6 endgültige Zahl) unverändert. Die Steigerungsrate gegenüber Juli 1998 beträgt 0,4% (Juni 1999/1998: + 0,4%).

Innsbruck, 23. August 1999

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Jugendverein Mieming“ mit dem Sitz in Mieming, hat in der Generalversammlung vom 23. Mai 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Mieming, 23. August 1999

Der Obmann: Siegfried Seidemann

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at

Druck: Eigendruck